Beförderungsappell der Bürgergarde „blau-gold“ aufgrund pandemischer Lage in kleinerem Rahmen als üblich

V.l.n.r.: Udo Marx, Dino Massi, Markus Wallpott, Dr. Joachim Wüst, Markus Simonian und Hans-Georg Haumann

-hgj/nj- Erstmals seit dem 5. Januar 2020, konnte die Bürgergarde „blau-gold“ Corona-bedingt wieder einen Beförderungsappell abhalten. Wie Vorjahren fand auch diese Veranstaltung intern statt, allerdings diesjährig in einem noch kleineren Rahmen, so daß weniger Ehrengäste befreundeter Korps und Kölner Karnevalsgesellschaften und auch keine Medienvertreter eingeladen waren.

Eröffnete wurde der um 11.00 Uhr beginnende „Interne Beförderungsappell“ in Blau und Gold, mit dem herzlichen Willkommen des Präsidenten und Kommandanten Markus Wallpott. Neben seinen Kameraden und ehemaligen Mariechen der Bürgergarde, konnte Markus Wallpott die Kölner Karnevalspräsidenten Hans-Georg Haumann – EhrenGarde Köln, Udo Marx – Rosen-Montags-Divertissementchen, Dino Massi – Prinzen-Garde Köln, Markus Simonian – Treuer Husar und Dr. Joachim Wüst – Große Kölner, wie auch Tanzpaare und Korpskommandanten der Traditionskorps begrüßen. Ebenfalls willkommen hieß Markus Wallpott weitere honorige karnevalistische Köpfe, wie die Literaten verschiedener Gesellschaften, welche der Einladung

von Vizepräsident und Literat gefolgt waren.

Einen Besuch den sich viele Kölner Gesellschaften für ihre Veranstaltungen wünschen, erlebten sodann alle Anwesenden, da sich neben dem Kölner Dreigestirn, auch das Kölner Kinderdreigestirn für angesagt hatten. Leider fehlte hier beim Kölner Dreigestirn „Bauer Gereon“ und bei den Kindern „Prinz Felix I.“, welche sich vorsorglich in Quarantäne begeben haben, da bei Gereon Glasemacher einer seiner Testungen positiv reagiert hatte, und bei Felix Diederichs eine Corona-Infektion im familiären Umfeld die Quarantäne des negativ getesteten Neunjährigen erforderte.

Ganz im Mittelpunkt des Geschehens, standen vor und nach dem gemeinsamen Essen die Jubilare, neuen Gardisten und Offiziere. Hierbei überreichten Präsident und Schriftführer Marcel Krahforst insgesamt 51 Dankesurkunden für 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 und 60jährige Treue zur Bürgergarde die in der gänzlich abgesagten 2021 Session vollendet wurden. Für 2022 sprach der Bürgergarde-Präsident 23 Gratulationen im Namen der

Gesellschaft für 15, 20, 25, 30, 35 und 45 Jahre Zugehörigkeit aus, welche nach den Jubilaren 2021 mit Urkunden ausgezeichnet wurden.

Hierunter befinden sich im Kölner Karneval sehr bekannte und bedeutende Herren, so für 2021 Alleinunterhalter Andreas Konrad, Senatspräsident Hans-Peter Erhardt-Dembeck, Regimentskoch Guido Frohn, Brauhaus SION Gastronom und Bürgergarde Jungfrau 2011 René Sion, Zugwart Rolf Braun, Jürgen Meier (ehemaliger Schriftführer), Präsident Markus Wallpott und Helmut Stenzel welcher bereits seit 1961 seiner Gesellschaft seit über 60 Jahren treu ergeben ist.

Auch für 2022 befinden sich wieder ranghohe Karnevalisten unter den Geehrten, wie Korpsarzt Dr. Johanne Kaußen, Senatsgeschäftsführer Ralf Brings, Jürgen Overhage und Hans Nüchter als ehemaliger Senatspräsident und ehemaliger Senatsvizepräsident.

Wenn eine Kölner Karnevalsgesellschaft auch durch zahlreiche altgediente Karnevalisten glänzt, bringen auch neue Mitglieder Glanz mit, so heute im Verlauf des Beförderungsappels sieben neue Gardisten und zwei Offiziere. Neu in ihre Ämter wurden Michael Domisch. Christian Eggert und Mike Jentges als Fahnenträger und Marcus Quadflieg als neuer Reiterkorpsführer für diese besonderen Funktionen vorgestellt und eingeführt.

Dank der aufschlußreichen persönlichen und schriftlichen Presseinformation von Presseoffizier Andreas Alper würdigte das blau-goldene Traditionskorps im Kölner Karneval Vanessa Hölken für ihre Verdienste mit der Ernennung zum Ehrenoffizier. Wie jedes Jahr verlieh der Vorstand für besondere Meriten Vereinsspangen diesjährig in Bronze an Dr. Dieter Brühl, Daniel Kaimann, Ken Reise und Jürgen Weinzierl.

Musikalisch umrahmt wurde der heitere Appell, durch den „Tastenfeger“ Markus Nordt, die Auftritte von Volker Weiniger in seiner Paraderolle als „Der Sitzungspräsident“, sowie die

Hits von „Miljö“, welche den Nachmittag nach einjähriger Corona-Pause langsam ausklingen ließen im Wartesaal am Dom ausklingen ließen.

Quelle und Fotos: © 2022 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!